

Änderung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Nachdem genügend wertbeständige Zahlungsmittel vorhanden sind, nehmen wir vom 2. Januar 1924 ab den

Nachnahmeverkehr

als die zweckmäßigste Bezugsweise wieder auf und liefern demgemäß ausnahmslos nur noch unter Nachnahme. Bei Sendungen bis zum Rechnungsbetrag bis 10 Goldmark werden die Nachnahmespesen berechnet, bei größeren Beträgen werden sie von uns getragen. Die Rechnungen und Begleitpapiere zu den Sendungen werden in Rentenmark ausgestellt.

Wir bitten, die Nachnahmen stets pünktlich einzulösen. Wo das nicht geschieht, würden wir zu unserem Bedauern nur noch gegen vorherige Einsendung des Betrages liefern können.

Die vorstehenden Lieferungs- und Zahlungsbedingungen gelten nur für das Inland. Für das Ausland bleibt es bei den bisherigen Bedingungen.

Den 27. 12. 1923.

Belhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.
Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.
Rengersche Buchhandlung in Leipzig.

Die Einführung wertbeständiger Zahlungsmittel läßt die alte Saumseligkeit im Zahlen wieder aufleben. Wir sind deshalb leider genötigt, die

Bezugs- und Zahlungsbedingungen für Belhagen & Klasing's Monatshefte

wie folgt zu ändern:

Die Beträge für die durch **Postüberweisung** gelieferten Fortsetzungen werden durch Nachnahmekarte in Rentenmark erhoben. Firmen, welche diese Karte nicht einlösen, erhalten die weitere Fortsetzung nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Direkte Postsendungen liefern wir nur unter Nachnahme.

Bei allen Postnachnahmen werden bis zu Rechnungsbeträgen von 10 Goldmark die Nachnahmespesen berechnet, bei größeren Beträgen werden sie von uns getragen. Alle Nachnahmen werden in Rentenmark ausgestellt.

Über Leipzig liefern wir nur gegen bare Kasse.

Für einzelne Hefte, Nachbestelltes und Decken gelten dieselben Bedingungen.

Die vorstehenden Bedingungen gelten nur für das Inland.

Bielefeld und Leipzig, 27. 12. 1923.

Belhagen & Klasing.

Bezugs- und Zahlungsbedingungen für „Daheim“.

Fakturen über die durch **Postüberweisung** gelieferten Stücke sind **sogleich** nach Empfang zu bezahlen; bei verspäteter Zahlung liefern wir nur noch nach Erhebung des Betrages durch Nachnahmekarte, deren Spesen wir belasten. Wird diese Karte nicht eingelöst, so stellen wir, unter Vorbehalt aller Ansprüche, die Lieferung ein.

Direkte Sendungen erfolgen nur unter Nachnahme, deren Kosten wir belasten; die Nachnahmespesen können durch Vorüberweisung des Betrages auf unser Postcheckkonto Leipzig 53 888 vermieden werden.

Über Leipzig liefern wir nur gegen bare Kasse.

Diese Bedingungen gelten nur für das Inland.

Von Beginn des Jahres 1924 an führen wir den Monatsbezug ein.

Leipzig, im Dezember 1923.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).